



SVP Fraktion im GGR
Postfach
6300 Zug

Per Mail: Martin.Wuermli@stadszug.ch

Zug, 1. Mai 2023

Herrn Roman Burkard
Präsident des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug (GGR)
Gemeinderat, c/o Stadtkanzlei im Stadthaus
Gubelstrasse 22
6300 Zug

Interpellation: Investieren macht Freude – weniger Freude „herrscht“, wenn mehr investiert wird als aus der Stadtkasse „herausprudelt“ und man sich in Zeiten von Rekordeinnahmen verschuldet!

In der Jahresrechnung 2022 werden „201 - Kurzfristige Verbindlichkeiten“ von **CHF 67,725 Mio.** (mit Vermerk 12) auf der Seite 15 der Bilanz aufgeführt. Diese setzen sich gemäss Kommentar Stadt Zug Jahresrechnung 2022, Seite 70, aus folgenden Beträgen zusammen:

(Zitat:) „Im Zusammenhang mit den **sehr hohen** Investitionen ins **Verwaltungsvermögen** von **CHF 45.6 Mio.** und Käufe ins **Finanzvermögen** von CHF 70.0 Mio. (Zurlaubenhof **CHF 65.0 Mio.** und WWZ AG Aktien **CHF 5.0 Mio.**) mussten **kurzfristig Fremdfinanzierungen** von **CHF 65.0 Mio.** aufgenommen werden, da die grossen Eingänge der Steuern erst im Januar 2023 erfolgten. CHF 2'725'000.00 werden als vereinbarte Restzahlung für den Kauf Chamerstrasse 69 fällig. (Ende Zitat Stadtrat),

Fazit: Die Stadt hat im vergangenen Jahr also netto **CHF 34,4 Mio.** (CHF 45.6 minus CHF 11.1 Mio.) und zudem CHF 70.00 Mio. insgesamt einen **Rekordbetrag** von rund **104.4 Mio.** in einem einzigen Jahr investiert. Hätte man 2022 nicht noch das Alterszentrum Frauensteinmatt zu CHF 9,0 Mio. veräussern können, wäre der Betrag entsprechend höher gewesen. In früheren Jahren stellte sich der Stadtrat jeweils auf den Standpunkt, dass jährlich zwischen CHF 25 Mio. und max. CHF 30 Mio. an Investitionen tragbar seien, allerdings bei etwas tieferen Steuereinnahmen. In den Jahren 2018 bis 2022 (5 Jahre) betrug die durchschnittliche jährliche Investition der Stadt CHF 24 Mio.

Bereits im Jahre 2022 hat die Stadt zudem weitreichende Volksentscheidungen zu Investitionen getroffen, welche die Liquidität der Stadt ebenfalls stark tangieren werden, darunter unter anderem:

- Erweiterung Schulhaus Loreto **CHF 20,65 Mio.**
- Neubau und Umbau Schulhaus Herti **CHF 103,30 Mio.**

Die Geldflussrechnung der Stadt für das Jahr 2022 (Seite 16 Vorlage Nr. 2794) zeigt eine Veränderung des flüssigen Mittel um minus CHF 30,2 Mio. (2021 CHF minus 9,6 Mio.).

➤ **Frage: Wie sieht die Liquiditätsplanung der Stadt Zug in den kommenden Jahren aus?**

Wir danken dem Stadtrat für eine präzise Präsentation seiner aktuellen Liquiditätsplanung für die Jahre 2023 bis 2030 (kommende 8 Jahre) und mit den entsprechenden Kommentaren dazu versehen.

mit freundlichen Grüssen

Namens der SVP Fraktion

Philip C. Brunner
Gemeinderat

Roman Küng
Fraktionspräsident SVP
Gemeinderat